

Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane (Vapko) der Schweiz : einheitliche Benennung der Pilze

Autor(en): **Thellung, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **8 (1930)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935031>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit der Durchführung dieser Kartierung gestellt hat? Gewiss gehört die Durchführung dieser, was die höheren Pilze anbelangt, in den Tätigkeitskreis unseres Vereins, d. h. in denjenigen unserer Wissenschaftlichen Kommission. Doch wenn wir uns auch ernsthaft mit einer eigenen Lösung dieses Problems befassen wollten, dann würden uns die erforderlichen finanziellen Mittel hierzu fehlen. Dann hätte weiter eine solche Doppelspurigkeit keinen Sinn und würde ein Verschleudern unserer Kräfte und Mittel bedeuten. Der allein richtige Weg ist in diesem Falle folgender:

Die dem Schweizerischen Verein für Pilzkunde angeschlossenen Pilzkenner und Forscher stellen sich dem genannten Institut als Mitarbeiter für die Kartierung der Pilze zur Verfügung. Jeder kann nach seiner verfügbaren Zeit sich einen kleineren oder grösseren Aufgabenkreis wählen. Die Auswahl der zu bearbeitenden Arten und Gebiete steht in seinem freien Ermessen. Für die Durchführung dieser Bearbeitung ist keine bestimmte Frist festgesetzt. Das Ganze ist sowieso ein Unternehmen auf sehr lange Sicht, insbesondere was die Pilze mit ihrem unstillen Erscheinen anbelangt. Alles erforderliche Material, Siegfried-Kartenblätter für das zu bearbeitende Gebiet, Planzeiger und Katalogblätter nach Bedarf sowie eine ausführliche Anleitung wird den Mitarbeitern kostenlos zugestellt. Für jede zu kartierende Art werden je zwei Katalogblätter zur Verfügung ge-

stellt, so dass der Bearbeiter von jedem ausgefüllten Blatt ein Doppel als Beleg zurückbehalten kann.

Wer aus unseren Kreisen zur Mitarbeit bereit ist, oder sich hierfür interessiert, wende sich an das Institut für spezielle Botanik der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, wo er bereitwilligst weitere Auskunft oder eventuell das erforderliche Material erhält.

Versuchsweise habe ich die vorbeschriebene Methode für meine Standortkartei durchgeführt und habe ich diese in der Anwendung viel einfacher gefunden als es vielleicht nach den Darlegungen scheinen mag. Wenn ich daran etwas auszusetzen habe, so ist dies rein formeller Natur. Es handelt sich um das Format der Katalogblätter, das in $\frac{1}{2}$ Folioformat, das ist gleich Oktavformat seligen Angedenkens, gewählt wurde. Es dürfte jedermann bekannt sein, der mit solchen Sachen zu tun hat, dass an Stelle dieser alten Formate, für die nicht einmal ein passender Karteikasten oder Schrank im Handel erhältlich war, neue Normalformate getreten sind, siehe VSM Normalienblatt 10310 vom 15. August 1921. Bei einem Unternehmen auf so lange Sicht wäre es angezeigt gewesen, wenn man sich hier nicht an das überlebte Oktavformat gehalten hätte. Die Schwierigkeit liegt weniger in der Beschaffung der Katalogblätter, als in der Beschaffung der Leitkarten und Karteikasten, die Spezialausführungen bleiben werden, während solche für die Normformate überall erhältlich wären. Schreier.

Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane (Vapko) der Schweiz.

Einheitliche Benennung der Pilze.

Von Dr. F. Thellung. Winterthur.

An der Zusammenkunft der Vapko im November 1929 wurden die «Vorschläge zur einheitlichen Benennung der Marktpilze» be-

sprochen, die in dieser Zeitschrift 1929, Heft 6, Seite 75 veröffentlicht worden waren. Die Gesichtspunkte, die für die Aufstellung dieser

vorläufigen Liste massgebend gewesen sind, sind am angegebenen Orte auseinandergesetzt worden. Bei der Diskussion in Bern ergab sich das Bedürfnis, die Benennung nicht nur der Marktpilze, sondern z. B. auch der wichtigsten Giftpilze zu vereinheitlichen, mit denen ja die Kontrolleure auch in Berührung kommen.

Bei der Zusammenstellung der bereinigten Liste habe ich es deshalb für nützlich gehalten, auch die wichtigeren giftigen und verdächtigen Pilze aufzuführen, und ferner einige andere Arten, die ungeniessbar, von unbekanntem Wert, nur bedingt essbar, oder endlich zwar essbar, aber giftigen Arten zu ähnlich sind, um zum Marktverkauf zugelassen werden zu können. Alle diese Arten werden der Übersichtlichkeit halber in eine zweite Kategorie von «nicht marktfähigen» Pilzen zusammengefasst. Die Zuteilung einiger Arten zur einen oder andern

Abteilung ist mehr oder weniger willkürlich. Aber dies ist hier ohne Bedeutung; handelt es sich doch ausschliesslich um einheitliche Benennung, und nicht darum, den Kontrollstellen irgendwelche Ratschläge in der Auswahl der zum Verkauf zuzulassenden Arten zu geben.

Die nun aufzuführenden Pilznamen sind nun in erster Linie nach dem Beschluss der Vapko dazu bestimmt, von den Kontrollstellen für die Benennung ihrer Marktpilze gewählt zu werden, da nur eine einheitliche Namengebung eine schweizerische Pilzmarktstatistik ermöglicht.

Die Liste möge aber auch den Pilzfreunden des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde dienen, und die Verständigung zwischen den einzelnen Teilen der Schweiz erleichtern.

1. Marktfähige Pilze.

Amanita caesarea Scop.	<i>Kaiserling</i>	Amanite des Césars, Oronge.
— rubescens Fr.	<i>Perlpilz</i>	Amanite (orange) vineuse, Golmotte.
Lepiota excoriata Schff.	<i>Geschundener Schirmling</i>	Lépiote écorchée.
— gracilentia Krombh.	<i>Warzen-Sch.</i>	L. grêle.
— lenticularis Lasch.	<i>Getropfter Sch.</i>	L. guttulée.
— naucina Fr.	<i>Rosablättriger Sch.</i>	L. pudique.
— procera Scop.	<i>Grosser Sch., Parasolpilz</i>	L. élevée, Coulemelle, Parasol.
— rhacodes Vitt.	<i>Rötender Sch.</i>	L. déguenillée.
Tricholoma aggregatum Schff. .	<i>Gehäufter Ritterling</i>	Tricholome en touffes.
— cnista Qué.	<i>Gefelderter R.</i>	?
— columbetta Fr.	<i>Seidenfasriger R.</i>	Tr. colombe.
— conglobatum Vitt.	<i>Geselliger R.</i> ..	Tr. aggloméré.
— equestre L.	<i>Echter R.</i>	Tr. noble, Chevalier.
— Georgii Clus.	<i>Mai-R.</i>	Mousseron de la St. Georges.
— irinum Fr.	<i>Veilchen-R.</i>	Tr. à odeur d'iris.
— nudum Bull.	<i>Violetter R.</i>	Tr. nu, Pied violet?
— personatum Fr.	<i>Lilastieliger R.</i>	Tr. sinistre, Pied bleu?
— portentosum Fr.	<i>Grauer R.</i>	Tr. prétentieux, Petit gris.
— rutilans Schff.	<i>Rötlicher R.</i>	Tr. rouge ardent.
— terreum Schff.	<i>Erd-R.</i>	Tr. couleur de terre.
Clitocybe (Cantharellus) aurantiaca Wulf	<i>Falscher od. orange Eierschwamm</i>	Chanterelle orangée, Fausse ch.
— geotropa Bull.	<i>Mönchskopf, Riesentrichterling</i> ..	Clitocybe géotrope, Tête de moine.
— (Armillaria) imperialis Fr.	<i>Hartpilz</i>	Armillaire impériale.
— infundibuliformis Schff. .	<i>Echter Trichterling</i>	Cl. en entonnoir, Coupe bocagère.
— laccata Scop.	<i>Lack-Tr.</i>	Cl. laqué.
— (Armillaria) mellea Wahl.	<i>Hallimasch</i>	Armillaire couleur de miel, Tête de Méduse.
— nebularis Batsch	<i>Nebelgrauer Tr.</i>	Cl. nébuleux, Grisette.
Clitocybe odora Bull.	<i>Anis-Tr.</i>	Cl. odorant, L'anisé.
Collybia fusipes Bull.	<i>Spindel-Rübling</i>	Collybie à pied en fuseau.
— platyphylla Pers.	<i>Breitblättriger R.</i>	C. à feuilles larges.
— velutipes Curt.	<i>Samtfuss-R., Winter-R.</i>	C. à pied velu.
Pleurotus ostreatus Jacq.	<i>Aüstern-Seitling</i>	Pleurote en forme de coquille.
Paxillus atrotomentosus Batsch.	<i>Samtfuss-Krämpfung</i>	Paxille à pied noir.
— involutus Batsch	<i>Kahler Kr.</i>	P. enroulé.

Paxillus (Clitopilus, Rhodosporus) prunulus Scop.	Mehlpilz, Moosling, Pflaumenrüssling	Clitopile petite prune, Meunier.
Hebeloma crustuliniforme Bull.	Gemeiner Fälbling	Hébélome échaudé.
— (Pholiota) radicosum Bull.	Wurzel-F.	H. radicans.
Phlegmacium (Cortinarius) multifforme Fr.	Sägeblättriger Schleimkopf	Cortinaire multiforme
— (—) variicolor Pers.	Schokoladebrauner Sch.	C. remarquable.
— (—) varium Schff.	Bunter Sch.	C. varié.
Pholiota (Rozites) caperata Pers.	Runzel-Schüppling, Zigeuner	Pholiote ridée.
— mutabilis Schff.	Stockschwämmchen	Ph. changeante.
— squarrosa Fl. Dan.	Sparriger Sch.	Ph. écailleuse.
Pluteus cervinus Schff.	Rehbrauner Dachpilz	Plutée couleur de cerf.
Entoloma clypeatum L.	Frühjahrs-Rötling	Entolome en bouclier.
Psalliota (Pratella) arvensis Schff.	Schaf-Champignon	Pratelle (agaric) des jachères, Boule de neige.
— (—) augusta Fr.	Riesen-Ch.	Pr. de grande taille.
— (—) campestris L.	Feld-Ch.	Pr. des champs.
— (—) — var. praticola Vitt.	Zucht-Ch.	Champ. de couche, de Paris.
— (—) silvatica Schff.	Wald-Ch.	Pr. des forêts.
— (—) silvicola Vitt.	Dünnfleischiger Ch.	Boule de neige des bois.
— (—) xanthoderma Gen. .	Gelbfleckiger Ch.	Pr. jaunissante.
Hypholoma capnoides Fr.	Graublättriger Schwefelkopf	Hypholome à lames enfumées.
— sublateritium Fr.	Ziegelroter Sch.	H. couleur de brique.
Coprinus comatus Fl. Dan. ...	Schopf-Tintling	Coprin chevelu, Goutte d'encre.
Marasmius oreades Bolt.	Nelken-Schwindling	Mousseron montagnard, Faux mousseron.
— scorodonius Fr.	Küchen-, Lauch-Schw.	Marasme à odeur d'ail.
Lentinus cochleatus Pers.	Löffel-Zähling, Anis-Sägeblättling	Lentine en colimaçon.
Lactarius camphoratus Bull.	Kampfer-Milchling	Lactaire camphré.
— deliciosus L.	Echter Reizker	L. délicieux, Vache rouge.
— glycosmus Fr.	Wohlriechender Milchling	L. parfumé.
— lignyotus Fr.	Schwarzkopf-M.	L. couleur de suie.
— mitissimus Fr.	Milder M.	L. très doux.
— piperatus Scop.	Pfeffer-M.	L. poivré.
— sanguifluus Paul.	Blut-Reizker	L. sanguin, L. à lait rouge.
— subdulcis Bull.	Süsslicher M.	L. douceâtre.
— vellereus Fr.	Wolliger M.	L. velouté, L. à toison.
— volemus Fr.	Brätling	L. à lait abondant, Vache.
Russula alutacea Pers.	Ledergelber Täubling	Russule couleur de cuir.
— aurata With.	Gold-T.	R. dorée
— cyanoxantha Schff.	Violettgrüner T.	R. bleu-jaunâtre, Charbonnier.
— graminicolor Secr.	Grasgrüner T.	R. couleur de gazon?
— lepida Fr.	Zierlicher, Zinnoberröter T.	R. jolie.
— lutea Huds.	Zitronengelber T.	R. jaune.
— Linnaei Fr.	Runzelstiel-T.	R. de Linné.
— ochracea Alb. & Sch. ...	Ockergelber T.	R. ocracée.
— olivacea Schff.	Olivgrüner T.	R. olivacée.
— vesca Fr.	Speise-T.	R. comestible?
— virescens Schff.	Grünschuppiger T.	R. verdoyante, Bise vraie, Palomet.
— xerampelina Schff.	Bereifter T.	R. feuille morte.
Hygrocybe (Hygrophorus) conica Scop.	Kegeliger Saftling	Hygrophore conique.
— (—) punicea Fr.	Hochroter S.	H. rouge ponceau.
— (—) obrussea Fr.	Gelber S.	H. jaune.
Camarophyllus (Hygrophorus) caprinus Scop.	Ziegen-Ellerling	Hygrophore des chèvres.
— (—) marzuolus Fr.	März-E.	H. de mars.
— (—) pratensis Pers.	Wiesen-E.	H. des prés.
Limacium (Hygrophorus) agathosmum Fr.	Wohlriechender Schneckling	Hygrophore odorant.
— (—) chrysodon Batsch ..	Gelbflockiger Sch.	H. à franges dorées.
Limacium (Hygrophorus) discoideum Pers.	Scheiben-Sch.	H. à disque.
— (—) eburneum Bull.	Elfenbein-Sch.	H. blanc d'ivoire.
— (—) erubescens Fr.	Purpur-Sch.	H. rougeâtre.
— (—) hypothejum Fr. ...	Gelblättriger Sch.	H. à lames jaunes.
— (—) olivaceoalbum Fr. .	Olivweisser Sch.	H. olivacé et blanc, vert-olive.
— (—) pudorinum Fr.	Fleischfarbener Sch.	H. pudibond.

Limacium (—) pustulatum Pers.	<i>Braunflockiger Sch.</i>	H. à pustules.
— (—) Russula Schff.	<i>Honig-Sch.</i>	H. russule.
Gomphidius glutinosus Schff. ..	<i>Grosser Schmierling.</i>	Gomphide glutineux.
— viscidus L.	<i>Kleiner, kupferroter Sch.</i>	G. visqueux.
Cantharellus cibarius Fr.	<i>(Gelber) Eierschwamm, Pfifferling</i>	Chanterelle (comestible).
— — var. amethysteus Qué!	<i>Bläulicher Eiersch.</i>	?
— cinereus Pers.	<i>Grauer Leistling od. Eiersch.</i>	Ch. cendrée.
— clavatus Pers.	<i>Schweinsohr, Keulen-Leistling</i> ..	Ch. en massue.
— Friesii Qué!	<i>Roter Eiersch.</i>	Ch. de Fries.
— lutescens Pers.	<i>Starkkriechender Pfifferling</i>	Ch. jaunâtre ?
— tubaeformis Vitt.	<i>Trompeten-Pfifferling</i>	Ch. en forme de trompette.
— violaceus Fr.	<i>Violetter Leistl. od. Eiersch.</i>	Ch. violette.
Boletus aereus Bull.	<i>Weissfleischiger Bronze-Röhrling</i>	Bolet (cèpe) bronzé.
— appendiculatus Schff. ...	<i>Gelbfleischiger Bronze-R., Anhäng-</i> <i>sel-R.</i>	B. appendiculé.
— badius Fr.	<i>Maronen-R.</i>	B. bai brun.
— bovinus L.	<i>Kuh-R.</i>	B. des bouviers.
— castaneus Bull.	<i>Kastanienbrauner R.</i>	B. marron, châtain.
— cavipes Opat.	<i>Hohlfuss-R.</i>	B. à pied creux.
— chrysenteron Bull.	<i>Rotfuss-R.</i>	B. à chair jaune.
— cyanescens Bull.	<i>Kornblumen-R.</i>	B. bleuisant, indigotier.
— edulis Bull.	<i>Steinpilz</i>	Cèpe, Bolet noble.
— elegans Schum.	<i>Gold-Röhrling</i>	B. élégant.
— granulatus L.	<i>Körnchen-R., Schmerling</i>	B. granulé.
— (Gyrodon) lividus Bull. .	<i>Grünlicher Grübling.</i>	B. verdâtre.
— luteus L.	<i>Butter-R.</i>	B. jaune.
— placidus Bon.	<i>Elfenbein-R.</i>	?
— rufus Schff.	<i>Rothaut-R., Rotkappe.</i>	B. roux, B. orangé.
— scaber Bull.	<i>Birken-, Kapuziner-R.</i>	B. rude, raboteux.
— subtomentosus L.	<i>Ziegenlippe</i>	B. subtomenteux.
— tridentinus Bres.	<i>Trientiner od. Rostroter R.</i>	B. du Trentin.
— variegatus Sw.	<i>Sand-R.</i>	B. moucheté, panaché.
— viscidus L.	<i>Schleimiger od. Lärchen-R.</i>	B. visqueux.
Polyporus confluens Alb. u. Sch.	<i>Semmel-Portling</i>	Polypore aggloméré.
— cristatus Pers.	<i>Kamm-P.</i>	P. à crêtes.
— frondosus Fl. Dan.	<i>Laub-P., Klapperschwamm</i>	P. en touffes.
— intybaceus Fr.	<i>Spatelhütiger P.</i>	P. chicorée.
— ovinus Schff.	<i>Schaf-P.</i>	P. des brebis.
— pescaprae Pers.	<i>Ziegenfuss-P.</i>	P. pied de chèvre.
— ramosissimus Schff.	<i>Eichhase</i>	P. en ombelle.
— sulfureus Bull.	<i>Schwefel-P.</i>	P. soufré.
Fistulina hepatica Schff.	<i>Ochsenzunge, Leberpilz</i>	Langue de bœuf, Foie de bœuf.
Hydnum imbricatum L.	<i>Rehpilz, Habichtspilz</i>	Hydne imbriqué.
— repandum L.	<i>Semmel-Stoppelpilz</i>	Hydne sinué, Pied de mouton.
— rufescens Pers.	<i>Rötlicher St.</i>	Hydne roussâtre.
Craterellus cornucopioides L. .	<i>Totentrompete, Füllhorn</i>	Craterelle corne d'abondance, Trompette des morts.
Sparassis crispa Wulf.	<i>Krause Glucke oder Ziegenbart</i> ..	Sparassis crépu.
Ramaria (Clavaria) aurata Schff. .	<i>Goldgelber Ziegenbart.</i>	Clavaire dorée.
— (—) botrytis Pers.	<i>Rötlicher od. Trauben-Z.</i>	Cl. chou-fleur.
— (—) cinera Pers.	<i>Grauer Z.</i>	Cl. cendrée.
— (—) cristata Holmsk.	<i>Kamm-Z.</i>	Cl. en crête.
— (—) flava Schff.	<i>(Zitronen-) Gelber Z.</i>	Cl. jaune.
— (—) formosa Pers.	<i>Schöner Z.</i>	Cl. élégante.
Clavaria ligula Schff.	<i>Zungenförmiger Keulenpilz</i>	Clavaire en languette.
— pistillaris L.	<i>Herkuleskeule, Grosser K.</i>	Cl. en pilon.
— truncata Qué!	<i>Abgestutzter K.</i>	Cl. tronquée.
Tremellodon gelatinosus Pers. .	<i>Gallert-Stacheling, Eispilz</i>	Trémelle gélatineuse.
Gyrocephalus (Guepinia) rufus	<i>Rotbrauner Gallertpilz, Essigpilz</i>	Oreille de veau, Guépinie rousse.
Jacq.	<i>Stinkmorchel, Hexenei</i>	Satyre puant, Oeuf de diable.
Phallus impudicus L.	<i>Hasen-Stäubling.</i>	Vesse de loup ciselée.
Lycoperdon caelatum Bull. ...	<i>Stachel-St.</i>	V. d. l. hérissée.
— echinatum Pers.	<i>Vasen-St.</i>	V. d. l. en vase.
— excipuliforme Bull.	<i>Flaschen- od. Warzen-St.</i>	V. d. l. à pierreries.
— gemmatum Batsch	<i>Birnen-St.</i>	V. d. l. en poire.
— piriforme Schff.	<i>Riesen-St.</i>	V. d. l. géante.
Globaria bovista L. (Bovista gi-		
gantea Batsch)		

Bovista nigrescens Pers.	Schwärzender Bovist	Boviste noircissant.
Morchella conica Pers.	Spitz-Morchel	Morille conique.
— elata Fr.	Hohe Morchel	M. élevée.
— esculenta L.	Rund- od. Speise-M.	M. ronde ou jaune.
— hybrida Sow. (rimosipes DC)	Käppchen-M.	Morillon.
Verpa conica Mill.	Fingerhut-Verpel	Verpe en forme de dé.
Spathularia clavata Pers.	Gelber Spatelpilz	Spathulaire jaune.
Acetabula vulgaris Fuck. (Peziza acetabulum L.)	Gerippter Becherling, Kelch-B. .	Pézize commune, P. en coupe.
Aleuria (Peziza) aurantia Müll.	Orange Becherling	P. orangée.
Plicaria (—) badia Pers.	Kastanienbrauner B.	P. baie.
Otidea (—) leporina Batsch ...	Hasenohr-B.	P. oreille de lièvre.
— (—) onotica Pers.	Eselohr-B.	P. o. d'âne.
Discina (—) venosa Pers.	Ader-B.	P. veinée.
Plicaria (—) vesiculosa Bull. . .	Blasenförmiger B.	P. vésiculeuse.
Chaeromyces maeandriiformis Vitt.	Weisse Trüffel	Chéromyce (truffe) à méandres.
Tuber aestivum Vitt.	Sommer-T., Deutsche T.	Truffe d'été.
— brumale Vitt.	Winter-T.	T. d'hiver.
— melanosporum Vitt.	Périgord-T.	T. du Périgord, T. noble.

2. Die wichtigsten übrigen Pilze.

Amanita citrina Schff. (mappa Batsch)	Gelber Knollenblätterpilz, Saum-Knollenblätterpilz	Amanite citrine, Oronge ciguë citrine.
— junquillea Quél.	Narzissengelber Wulstling	— jonquille.
— muscaria L.	Fliegenpilz	— tue-mouches, Fausse Oronge.
— pantherina D. C.	Pantherpilz	— panthère, Fausse Golmotte.
— phalloïdes Fr.	Grüner (Scheiden-) Knollenblätterpilz	— phalloïde, Oronge ciguë verte.
— spissa Fr.	Grauer Wulstling	— épaisse.
— strobiliformis Vitt	Fransen-W.	— pomme de pin.
— verna Bull.	Flacher weisser Scheiden-K. B. P.	— printanière, Oronge ciguë blanche.
— virosa Fr.	Spitzhütiger Scheiden-K. B. P. spitzh. weisser K. B. P.	— vireuse.
Amanitopsis (Amanita) strangulata Fr.	Doppeltbescheideter W.	— étranglée.
— (—) vaginata Bull.	Scheidenstreifling	— engaginée, Coucoumelle.
Tricholoma sulfureum Bull.	Schwefel-Ritterling	Tricholome soufré.
— tigrinum Schff. (pardinum Quél.)	Tiger-R.	— tigré.
— vaccinum Fr.	Bärtiger oder Kuh-R.	— roux.
Clitocybe dealbata Sow.	Weisslicher od. Feld-Trichterling .	Clitocybe blanc d'ivoire.
— (Pleurotus) olearia D. C.	Ölbaum-Tr.	— (Pleurote) de l'olivier.
— rivulosa Pers.	Rinnig-bereifter Tr.	— du bord des routes.
Inocybe Patouillardi Bres. (lateraria Ri.)	Ziegelroter Risspilz	Inocybe de Patouillard.
Entoloma lividum Bull.	Riesen-Rötling	Entolome livide, Le Perfide.
Hypholoma fasciculare Huds. .	Büscheliger Schwefelkopf	Hypholome en touffes.
Lactarius rufus Scop.	Braunroter Milchling	Lactaire roux.
— scrobiculatus Scop.	Grubiger M.	— à fossettes.
— torminosus Schff.	Falscher od. Gift-Reizker.	— toisonné, à coliques.
Russula emetica Schff.	Speitäubling	Russule émétique.
— foetens Pers.	Stinktäubling	— fétide.
— sardoniana Fr.	Tränender, scharfer T.	— âcre?
Boletus felleus Bull.	Gallen-Röhrling	Bolet amer.
— luridus Schff.	Netzstieleriger Hexen-R.	— blafard, Faux Cèpe.
— miniatorporus Secr. (erythropus Fr.)	Flockigstieleriger Hexen-R.	— à pied rouge.
— pachypus Fr. (calopus Fr.)	Dickfuss-R.	— à gros pied, à beau pied.
— purpureus Fr.	Purpur-R.	— pourpre.
— radicans Pers. (macrocephalus Leuba)	Rotfreier Dickfuss-R.	— radican?
— satanas Lenz.	Satans-R.	— satan.
Merulius lacrimans Wulf.	Hauschwamm	Mérule pleureur.
Hydnum amarescens Quél. ...	Bitterer Stacheling	Hydne amer.

Ramaria (Clavaria) pallida Schff.	<i>Blasser Ziegenbart, Bauchweh-</i>	
-Maire	<i>Koralle</i>	Clavaire pâle.
Scleroderma vulgare Horn	<i>Kartoffelbovist</i>	Scéléroderme vulgaire.
Helvella (Gyromitra) esculenta		
Pers.	<i>Speise-Lorchel</i>	Gyromitre comestible.
— <i>crispa</i> Scop.	<i>Krause L., Herbst-L.</i>	Helvelle crêpue.
— <i>elastica</i> Bull.	<i>Elastische L.</i>	— élastique.
— (Gyromitra) <i>infula</i> Schff.	<i>Bischofsmütze</i>	Gyromitre à turban.
Plicaria (Peziza) <i>coronaria</i> Jacq.	<i>Kronen-Becherling</i>	Pézize étoilée.

SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR PILZKUNDE

Verzeichnis des Verbandsvorstandes, der Ehrenmitglieder und der Sektionsvorstände.

Verbandsvorstand:

Präsident: J. Schönenberger, Ämtlerstrasse 160, Zürich 3.

Vizepräsident: Alb. Bühner, Pflugstrasse 10, Zürich 6.

Kassier: H. Suremann, Scheuchzerstrasse 105, Zürich 6.

I. Sekretär: O. Schmid, Künzlistrasse 5, Zürich 6.

II. Sekretär: O. Knecht, Sonneggstr. 47, Zürich 6.

Redakteur: A. Knapp, Neuwelt bei Basel.

Präsident der Wissenschaftlichen Kommission: Dr. F. Thellung, Stadthausstr., Winterthur.

Ehrenmitglieder:

H. W. Zaugg, Burgdorf.

A. Knapp, Neuwelt.

Dr. F. Thellung, Winterthur.

Ch. Wyss†, Bern.

Sektionen: Basel: 75 Mitglieder.

Präsident: C. Basso, Laupenring 170.

Sekretär: Meyer-Lüscher, Tunnelstrasse 1, Neuwelt.

Kassier: Em. Ehram, Farnsbürgerstr. 66.

Bern: 71 Mitglieder.

Präsident: A. Büttler, Steinerstrasse 7, Bern.

Sekretär: A. Brönnimann, Dalmaziweg 77, Bern.

Kassier: G. Zaugg, Murtenstrasse 22, Bern.

Birsfelden: 27 Mitglieder.

Vizepräsident: E. Hangartner, Lavaterstrasse 46, Birsfelden.

Sekretär: R. Arnold, Leimenstrasse 75, Basel.

Kassier: P. Hügin, Schulstrasse 12, Birsfelden.

Biberist: 55 Mitglieder.

Präsident: L. Schreier-Schaad, Biberist.

Sekretär: W. Vetter, Biberist.

Kassier: A. Blaser, Derendingen.

Burgdorf: 61 Mitglieder.

Präsident: G. Marti, Gartenstrasse 21, Burgdorf.

Sekretär: Von Gunten, Steinhofstrasse, Burgdorf.

Kassier: Fr. Wittwer, Dahlienweg, Burgdorf.

Lengnau: 42 Mitglieder.

Präsident: Arn. Cattin, Lengnau.

Sekretär: W. Ehram, Lengnau.

Kassier: Stuck, Pivoteur, Lengnau.

Olten: 26 Mitglieder.

Präsident: J. Aebli, Ziegelfeldstrasse 2, Olten.

Sekretär: Fr. Jeker, Elsastrasse 17, Olten.

Kassier: W. Künzli, Sonnhaldenstrasse 4, Olten.

St. Gallen: 50 Mitglieder.

Präsident: Prof. Ch. Siegfried, Tellstrasse 26, St. Gallen.